

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

1. - 2. September 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

431

Donnerstag 30 August schrieb ich den Brief ab, den ich mus-
gen, wegen der Oberrheinischen Grenzschiffen unter den Danks
von 25-26-27 Juny und 9 Aug: a. c. wie auch den Brief aus
Vörs: unter dem 27 Aug: um das Paquet mit Galgenst. von un-
sern Herrn Praeses Besüß zu führen.

Freitag 31 Aug. schrieb Hollmüll ab, was gestern angefangen
und noch Annahmen zu. Nach Tages von einem Herrn aus
Reading, der von Philad: zurück kam, und sagte, daß Dr. Exc.:
Gen: Washington, und Dr. Exc. le Comte de Rochambeau mit 7000
man auf dem Marss aufwärts zu, und daß Dr. Exc. Comte
de Grasse mit der franz: Flotte glücklich in Chesapeake Bay
ankerkam. Nun kommen 2 mächtige Kriegsflot-
ten noch zusammen. Auf welche Seite Gott der Herr Lebe! will
um seine allmächtigen Namen und seine Taten kühn will.
Der Tag gab mir will, das wird im Ausgang sein.

1. September Donnerstag: Kam E. R. von Neuchanover und
wollte mich abseln, daß ich Morgens früh zuhause in der
frühe zuhause sollte, wo von unter dem 25-26 Aug: geschrieben.
Weil ich aber das Prosten Morgen 9. U. in Providence zu
predigen, so konnte nicht zurecht kommen, was er wollte
so, daß ich Morgens früh etwas früher anfangen, und dann
um 12 Uhr mit dem Herrn bei der Kirche sein und mich
auf begleiten sollte, der mit mir Nachmittags um 2 Uhr wieder
begleiten möchte. Die übrige Zeit meditierte auf Morgen.
Gott auf das Prosten zuhause.

Donnerstag 2 Septemb: ging zu der Kirche, sang im Gottesdienst um 10
Uhr an, predigte über Luc: 17, 26-30. Predigte ein Kind, und

Witt um 12 Uhr ab und kam um 2 Uhr bei dem Rins in Neu-
hannover an, da sie abn mit der Laie im Anzuge waren,
mit einer ungeordneten Zählung folgen, weil eine große und
unblühende Formid mit einem andern ist, die in der Pfalz
von Gognden waren und mit der von dem. Nach dem er in
Laien unter dem Gebirge brüderlich füllten, er in der Rins,
und es sprach über den 23 Psalm und besaß mit Gebet
und Hofsung der Personellen. Ein war eine Mithälfen
Dofter, Gottes fürstlich zu zogen, Kom H. H. Vogt unterwies
und confirmiert, lebte Gottes Wohl und fürchte einen stillen
Mandel, von einem Jahr und 4 Monaten mit Mr. Regner
ab und starb im 23sten Jahr Alters gläubig. War an den
Dofen gläubig, der sah das vorige Leben. Es blieb die Nacht in
Neuhannover, war mal und mehr, sieh noch des Tages Kom
einem neuen Zaub haben, der mit vielen Hingnug besüßte,
er fühlte vor Rührung Zeit der Nacht viel mit dem 23 Psal. zu
sprechen gesagt und früh Nachmittag untermüdet den Rückfluß
davon bekommen.

Montag d. 3 Septemb. Begleitete mich ein Freund der finter-
Liedern Milner wieder zum nach Providence. Wenn es
zu ändern ist, so bleibt Nacht nicht grün von ihm, wegen
meiner Krankheiten für den Herrn Zufall, der oft unermü-
det anwandelt. Konnte nicht mehr sein als ein wenig
Lohn und pflichte.

Freitag d. 4 Septemb. Erzählte von dem Vorfalle, der meinen
Teil von Rachen überquafften 1 span. H. für 3 Tage.